ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

B4993D, 65. Jahrgang, 01.04.2019 04 | 2019

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Mehr Zahnärztinnen in der Standespolitik

Quote oder Parität

Editorial_Sekt oder Selters? | Impressionen_Examensfeier in der Zahnklinik | MitarbeiterInnen_Wie wir ihnen etwas Gutes tun können | Wieder zu Hause_Die Montagsfortbildung - Das Original

Bildquelle: kah loong lee, Prostock-studio / Shutterstock.com

„Wandel ist eine Tür, die nur von innen geöffnet werden kann." (Aus Frankreich)

WWW.ZBVMUC.DE

04

Editorial	02
Quote oder Parität	04
Aus Klartext 3/2019	06
Impressionen	07
Wissenschaft aus München für München	08
Girls'Day und Boys'Day 2019	08
IDS 2019	09
Verbraucher haben ein Recht auf eine verständliche Lebensmittelkennzeichnung	10
Zahnärzte und Logopäden arbeiten eng zusammen	10
Beiträge im PKV-Standardtarif bleiben 2019 stabil	11
MitarbeiterInnen	12
KMK-Zertifikatsprüfung Englisch in den Gesundheitsberufen	12
Aus Klartext 3 | 2019	13
Montagsfortbildung 2019	14
ZBV München Fortbildung 2019	16
Wir stellen uns vor	22
Beratung und Termine	24
Impressum	26
Seminarangebote ZBV Oberbayern	27
Stellenangebote	30
Stellengesuche	30
Verschiedenes	31

editorial 04 | 2019

Sekt oder Selters?

DIGITALISIERUNG DES GESUNDHEITSSYSTEMS

Karl Sochurek
Mitglied des Vorstands

Nicht zuletzt dank Gesundheitsminister Jens Spahn (dazu später mehr), vollzogenen und öffentlich bekannt gemachten, erfolgreichen Hackerangriffen eines Schülers aus Hessen auf personenbezogene Daten von Politikern, Facebook- und Google-Datenpannen, Einführung und Umsetzung der DS-GVO der EU, reagieren die Öffentlichkeit und Betroffene deutlich sensibler und oft durchaus aufgebrachter auf laxen Umgang mit ihren ureigenen persönlichen Daten. Zumal da auch für uns Mediziner speziell die Einführungstermine der Telematik-Infrastruktur und auch deren Umsetzung immer enger werden, sollten auch wir eine fortschreitende, möglicherweise unkontrollierte Digitalisierung des Gesundheitssystems entsprechend misstrauisch und kritisch begleiten und im Zweifelsfalle versuchen zu verhindern. Kollege Dr. Manfred Kinner spricht in diesem Zusammenhang in einem seiner Kommentare vom „Druck im Digitalisierungskessel".

Was ist eigentlich Digitalisierung?

Der Begriff bezeichnet ursprünglich das Umwandeln von analogen Werten in digitale Formate. Es ist das Überführen analoger Daten in ein diskretes System mit nur sehr wenigen neuen Wertezuständen, im Extremfall sogar nur zwei (Binärsystem). Wenn man so will, war die Nutzung des Schreibtelegrafen von 1833 mit der Signalübertragung des Morsealphabets bereits ein digitaler Vorgang mit nur drei Zuständen (kurzes Signal, langes Signal, Pause). In Wissenschaft und Technik ist die Digitalisierung durch Veränderung von Prozessen und Abläufen ein tragendes Thema in vielen Wissenschaftsdisziplinen. Die Technische Entwicklung ist dabei das Kernthema in der Informatik (siehe Computer, Röntgen etc.). Nahezu alle analogen Daten sind digitalisierbar, nahezu alle Informationen können für die elektronische Datenverarbeitung verfügbar gemacht werden. Die Inauguration und die fortschreitende, flächendeckende Ausbreitung des Internets puschten diese sog. „Vierte Industrielle Revolution" zusätzlich. Die Digitalisierung ist eine Entwicklung, die Chancen (im Sinne einer verantwortungsbewussten Nutzung der IT-Infrastrukturen) und Risiken (China!), sowohl für den Einzelnen, wie auch Gesellschaften, Organisationen und Staaten bietet.

Der persönliche Nutzen für die singulären Anwender ist im täglichen Leben sichtbar. Alles wird digitalisierbar.

Die Digitalisierung in Deutschlands Gesundheitssystem ist ein Lehrstück für Ignoranz, Inkompetenz und Lobbyismus pur. Sie wurde verschleppt ohne Ende (vielleicht doch irgendwann mit). Seit über 15 Jahren wird diskutiert und geplant. Als Vorsitzender des Datenausschusses der KZVB hatte ich das Vergnügen, die Entwicklung der elektronischen Gesundheitskarte und die Gründung der „gematik" von Anbeginn mitzuerleben.

Mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und einer neuen Telematikinfrastruktur sollten und sollen alle Beteiligten im deutschen Gesundheitssystem vernetzt werden, in Summe etwa 170.000 Ärzte, Zahnärzte und Psychotherapeuten bzw. deren Praxen, 20.000 Apotheken, 2.000 Krankenhäuser, 110 gesetzliche Krankenkassen sowie 1.200 Vorsorge- und Reha-Einrichtungen. Einen ersten rechtlichen Rahmen schuf das GKV-Modernisierungsgesetz im Jahr 2004. Ein Jahr später wurde die „gematik" (Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte) ins Leben gerufen. Eigentlich sollte der Roll-out der elektronischen Gesundheitskarte 2016 beginnen... Pustekuchen.... Es folgten Pleiten, Pech und Pannen. Der Berg kreiste und gebar eine Maus.... Die Arbeitsweise der „gematik" war und ist es vermutlich noch, meiner Meinung nach, in ihrer Ineffektivität nicht zu toppen. Partikularinteressen und Lobbyisten tun ein Übriges. Und jetzt kommt unser ehrgeiziger Tausendsassa – Bundeskanzler in Spe – ins Spiel: Herr Bundesgesundheitsminister Jens Spahn.

Er hat sich durchgesetzt. Mit dem Kommentar in der FAZ „Die Selbstverwaltung erledigt viel. Doch für manche Entscheidungen braucht sie zu lange." wurde die „gematik" ins Visier genommen. Unzufrieden mit der Arbeitsweise der „gematik" war er schon länger, zumal mit einer Empfehlung des Bundesrechnungshofes in der Hand, die „Allzuständigkeit der gematik zu durchbrechen". Sein Amt ist ab Mai mit 51 Prozent Mehrheitsgesellschafter der „gematik". So steht es im Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG). Und wie wir alle wissen, ist die „gematik" für alle Änderungen, Zulassungen und Zertifizierungen im Rahmen der Telematik-Infrastruktur zuständig. Auch die Verteilung der Stimmanteile verändert sich, je 24,5 Prozent der Anteile entfallen dann auf den GKV-Spitzenverband und 24,5 auf die anderen Gesellschafter (z.B. KZBV, KBV). Entschieden wird mit einfacher Mehrheit der Stimmenanteile. Das BMG ist in Zukunft also Chef. Die professionellen Datensammler und IT-Konzerne und deren Lobbyisten werden sicherlich alles tun, um dann Schwächen im System auszunutzen.

...und spätestens jetzt schrillen alle Alarmglocken im Herzen eines Datenschützers.

Jens Spahn hat sich in meinen Augen bis dato nicht als der militante Datenschützer hervorgetan, einige seiner Zitate die, in diversen Foren zu diesem Thema kolportiert werden, lassen ihn datenschutzverantwortlich in einem ziemlich schlechten Licht erscheinen. Das BMG kann datenschutzrechtlich in Zukunft in der „gematik" durchregieren.

All diese Unwägbarkeiten werden im Falle x zu unabsehbaren rechtlichen Verwerfungen führen. Wer wird in Zukunft bei dieser Art der komplexen Technik und deren Anwendung präzise sagen können, in wessen Zuständigkeit und damit auch Verantwortlichkeit ein Datenleck fällt... Praxis? ...Konnektor? ...vor dem Konnektor? ...nach dem Konnektor? ...Verwaltungssoftware? Inwieweit kann man durch den geplanten zweiten Zugang ins System zur elektronische Krankenakte durch Smartphone ober Tablet den nötigen, hohen Sicherheitsstandard erhalten? ...McAfee ist mehr als skeptisch. Aber unsere Welt ist ja von Juristen für Juristen geschaffen worden, die klären es dann, leider hinterher, wie der berühmte Pathologe. Und mit Spahn bleibt es spahnend...

Mit einem Blick in die Zukunft (oder doch schon Gegenwart) auf Big Data, Künstliche Intelligenz und andere noch nicht absehbare Entwicklungen, müssen die Gewichte zwischen Datenschutz und Informationsfreiheit auch mit einem kritischen Blick auf vermehrte Datensparsamkeit vermutlich neu verteilt werden.

Um zu unserer Ausgangsfrage zurückzukehren ...Sekt oder Selters...? Es ist und bleibt schales, lauwarmes Selters....

QUOTE ODER PARITÄT

MEHR ZAHNÄRZTINNEN IN DER STANDESPOLITIK

Jeder zweite Mensch auf der Erde ist eine Frau, da ist Halbe-Halbe nur fair. Frauen gehört die halbe Welt. Warum auch nicht? Aber ach, natürlich ist das bloße Theorie, so trist und grau, wie Theorie überhaupt nur sein kann. Im wahren Leben gehört den Frauen hierzulande keineswegs die Hälfte von allem, sondern nicht einmal ein Drittel der Bundestags- und Landtagsmandate. Ihnen gehören acht Prozent der Vorstandsposten, ein Fünftel der Regiesessel beim Film und ein Viertel der Professuren.

Und wie sieht es in unserem Berufsstand aus? Zwei Drittel der Absolventen in der Zahnmedizin sind Frauen. Von 51.956 niedergelassenen Zahnärzten sind allerdings 32.187 Männer (BZÄK-Statistik). In den standespolitischen Gremien sind fast keine Frauen vertreten. Der Frauenanteil in den KZV-Vorständen liegt derzeit bei sieben Prozent, in den Kammervorständen bei 16 Prozent, in der Vollversammlung der KZBV bei fünf Prozent und im KZBV-Vorstand bei Null.

Nun fordert der Verband der Zahnärztinnen (VdZÄ) endlich eine angemessene Beteiligung der Kolleginnen an der Bewältigung der standespolitischen Aufgaben und Herausforderungen. Die Forderung des Verbandes nach einer „Quote“ würde „regelrecht einen Automatismus an Gegenwehr erzeugen“. Mit der Forderung nach „Parität“, also quasi einer 50-prozentigen Teilhabe an der Standespolitik, erlebe er erheblich weniger Gegenwind, wiewohl diese letztlich weitergehender sei als eine Quote. Die Verschiebung hin zur Forderung nach einer Parität wird von der Präsidentin des Verbandes Dr. Anke Klas so erklärt:„Für die Übergangsphase und quasi als ’Übergangsquote’ erschien eine Zielvereinbarung für die Besetzung von Gremien ein gangbarer, weil provokationsarmer Weg. Die ’Quote’ ist als Begriff wichtig, um bestehende Strukturen aufzuwirbeln. Erst wenn alles in Aufregung und damit in Bewegung ist, kann man an das Aufräumen und damit Gestalten neuer sinnvoller Ordnungen gehen.

Für uns ist – unabhängig von jeder Begrifflichkeit – die an ihrem Anteil im Berufsstand ausgerichtete Beteiligung von Kolleginnen an der standespolitischen Arbeit relevant.“ Der VdZÄ weist auch auf die Entwicklungen bei den MVZ und Notdienst hin. So seien beispielsweise alleinerziehende Kolleginnen in einem Maße belastet, das der Gleichstellung widerspricht.

Das Themenspektrum des VdZÄ umfasst nach eigener Aussage auch die Weiterbildung, die Situation von Alleinerziehenden sowie die Besonderheiten bei der Alterssicherung von Frauen, von denen viele auch die Zahnärztinnen beträfen. Im Hinblick auf die Situation von Alleinerziehenden fordert der VdZÄ eine Korrektur der Steuerklassen. Ein anderer Aspekt könnte die Kinderbetreuung bei Fortbildungen sein.

Wie schwer die Durch- bzw. Umsetzung solcher Strukturen ist, zeigt die „große“ Politik. Selbst in Frankreich, wo seit der Jahrtausendwende die Parteien verpflichtet sind, genauso viele Frauen wie Männer als Kandidaten zu präsentieren, funktioniert es nicht. Dort wird das Gesetz immer wieder ausgehebelt oder unter Verzicht von Wahlkampfkostenerstattung gar nicht beachtet.

Dr. Thomas Maurer

BILDQUELLE: WAVEBREAKMEDIA/ SHUTTERSTOCK.COM

Aus Klartext 3 | 2019

Bürokratieabbau angehen –
in Deutschland und auf europäischer Ebene

Die Frage unverhältnismäßiger Bürokratielasten stellt sich neben der nationalen Ebene zunehmend auch auf europäischer Ebene. Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) richtet deshalb ihren Appell an die Politik, den Zahnärztinnen und Zahnärzten durch Beseitigung unnötigen bürokratischen Ballasts mehr Zeit für Patienten einzuräumen.

„Gerade verhältnismäßig kleine freiberufliche Einheiten wie Zahnarztpraxen sind durch bürokratische Vorgaben, wie etwa Melde- und Dokumentationspflichten, übermäßig stark belastet. Dadurch werden sie von ihrer eigentlichen Aufgabe, nämlich der Heilung und Förderung der Gesundheit ihrer Patienten, abgehalten“, so BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel.

In ihrem Positionspapier für die Europawahlen fordert die BZÄK daher, dass sich auch das Europäische Parlament für eine stärkere Entbürokratisierung einsetze. Der europäische Gesetzgeber müsse sich der (unternehmerischen) Folgen bewusst sein, die bürokratische Vorgaben speziell für freiberufliche Einheiten wie Zahnarztpraxen hätten. Jedes neue EU-Gesetz sollte daher vor seiner Verabschiedung auf seine bürokratischen Auswirkungen für die Betroffenen hin geprüft werden. Das Ergebnis dieser Prüfung solle gemeinsam mit dem jeweiligen Rechtsakt veröffentlicht werden.

Ohne die Sicherheit der Patienten zu vernachlässigen, dürften kleinere Einheiten wie zahnärztliche Praxen per se nicht mit großen Versorgungseinrichtungen wie Krankenhäusern gleichgesetzt werden. Hier sei eine Differenzierung dringend erforderlich.

Zahnmedizin – sehr beschäftigungsintensive Branche

878.000 Arbeitsplätze hängen direkt oder indirekt von der Zahnmedizin ab. Auf jeden Arbeitsplatz bei Zahnärzten oder deren Zulieferern kommt durchschnittlich fast ein weiterer Arbeitsplatz in anderen Bereichen.

391.000 Personen arbeiten direkt in Praxen, Krankenhäusern oder dem Öffentlichen Gesundheitsdienst an der zahnmedizinischen Versorgung von Patienten.

Die direkte Bruttowertschöpfung des ganzen zahnärztlichen Systems (ambulante/stationäre Versorgung, Industrie, Handwerk, Versicherung) liegt bei rund 21,4 Milliarden Euro. (Quelle: BZÄK, Zahnärztliches Satellitenkonto 2018)

GOZ-Count Up

Zeit der Nichtanpassung des Punktwertes der Gebührenordnung für Zahnärzte aktuell:

30 Jahre und 2 Monate.

Der Verordnungsgeber wird seitens der BZÄK aufgefordert, seiner Verpflichtung endlich nachzukommen.

Resolution für eine neue
Zahnärztliche Approbationsordnung

Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) begrüßen, dass es auf Ebene der Bundesländer einen neuen Anlauf geben soll, das Stocken bezüglich der neuen Approbationsordnung für Zahnärzte (ZApprO) zu beenden und eine zeitgemäße, der Weiterentwicklung im Fachgebiet Zahnmedizin entsprechende Ausbildungsverordnung zu verabschieden. Die jetzige Approbationsordnung stammt noch aus dem Jahr 1955. Ziel muss es endlich sein, das wissenschaftliche Studium der Zahnmedizin an die Weiterentwicklungen des Fachgebietes anzupassen.

- Zur gemeinsamen Resolution:
www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b19/Resolution_ZApprO_bzaek_kzbv.pdf

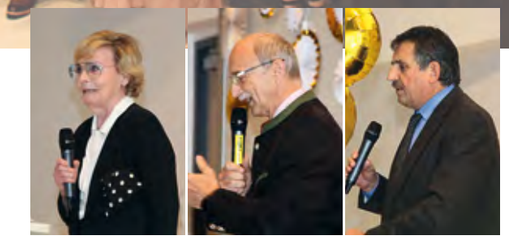
Konferenz Hilfsorganisationen

Innerhalb der IDS fand am 15. März die BZÄK-Konferenz der zahnärztlichen Hilfsorganisationen statt. Zahlreiche im In- und Ausland tätige Hilfsprojekte netzwerkten. Durch drei Workshops, Referate und Diskussionen erhielten die ca. 80 Teilnehmer zudem Anregungen für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Im BZÄK-Netzwerk sind derzeit rund 60 zahnärztliche Hilfsprojekte und -organisationen vertreten, die vielgestaltige Hilfe in verschiedenen Regionen leisten.

- www.bzaek.de/soziales

Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer, Telefon: +49 30 40005-150
E-Mail: presse@bzaek.de



von links:
Prof. Dr. Rudzki, Prof. Dr. Hickel und Prof Dr. Dr. Ehrenfeld

Impressionen

EINE WIEDER ENTDECKTE TRADITON | LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Am 9. März 2019 fand im großen Hörsaal der Zahnklinik in der Goethestraße die offzielle Zeugnisübergabe des Examensjahrgangs 2018/2019 der zahnmedizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München statt.

Prof Dr. Rudzki, der Dekan der medizinischen Fakultät Prof. Dr. Hickel und Prof Dr. Dr. Ehrenfeld ließen es sich nicht nehmen, nach kurzen Ansprachen allen neugebackenen Zahnärztinnen, Zahnärzten und Doppeltapprobierten eine weiße Rose und das Zeugnis über das bestandene Examen zu überreichen. Es folgte das Genfer Gelöbnis, das den Hypokratischen Eid abgelöst hat.

Einer wieder auflebenden Tradition zu Folge war das gesamte Semester in Talaren und Doktorhüten erschienen und aus Freude und auch Dankbarkeit an ihre alma mater wurden die Hüte jubelnd in die Luft geworfen. Die Atmosphäre der Examensfeier, bei der auch die Familien und Freunde anwesend waren, war nicht zuletzt durch die musikalische Begleitung sehr feierlich aber auch aufgelockert.

Ich persönlich hatte besondere Freude, da auch meine Enkeltochter an diesem Tag ihr Zeugnis erhielt.

Dr. Frank Portugall

Bilder: Harald Jacob

Wissenschaft aus München für München

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN AM 03.JULI 2019

Mittwoch, 03.07.2019, großer Hörsaal, Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung |
Wir dürfen Sie bitten, sich unter folgender Faxnummer
oder per E-Mail bis spätestens Mittwoch, 28.06.2019 anzumelden:
089 – 7238873 oder kwemhoener@zbvmuc.de

An der Fortbildungsveranstaltung des ZBV München nehmen folgende Personen teil:

Datum/Stempel/Unterschrift

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei. Für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 38,00 Euro.

Die Fortbildung wird entsprechend den aktuellen Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV und der BZÄK einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

in Kooperation mit der eazf

14.15 h	Begrüßung durch den ZBV Vorstand
14.30 h – 15.30 h	Toxikologie und Verträglichkeit von Zahnkunststoff-Materialien – Was darf ich verwenden? Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der LMU und Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie der LMU
15.30 h – 16.30 h	Digitale Zahnheilkunde – was muss ich als Praktiker wissen? PD Dr. Jan-Frederik Güth Leitender Oberarzt der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik der Zahnklinik an der LMU München
16.30 h – 17.15 h	Diskussion und Fragen mit anschließender Pause mit Imbiss
17.15 h – 18.15 h	Zahnheilkunde 2.0 – Von frühkindlicher Karies bis Altersmedizin Prof. Dr. Dr. Christoph Benz, Oberarzt in der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Zahnklinik an der LMU München
18.15 h – 19.15 h	Weichgewebsmanagement bei verschiedenen chirurgischen Augmentationen unterstützt durch das PRF- und PRP- Verfahren Dr. Michael Back, MSc. MSc.
19.15 h – 19.30 h	Diskussion und Fragen

Bildquelle: © Yuri Arcurs - Fotolia.com

Girls'Day und Boys'Day 2019

Ausbildung als Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r für alle interessant

Bildquelle: © bayu - Fotolia.com

Berlin, 25. März 2019 | Eine Ausbildung zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) stand bei männlichen Azubis selten an Stelle eins, dieser sehr abwechslungsreiche Beruf wird zu oft unterschätzt, so die Bundeszahnärztekammer anlässlich des Girls'Day und Boys'Day am 28. März 2019.

Waren es im Jahr 2000 nur 50 Männer, die eine Ausbildung zum ZFA absolvierten, stieg die Anzahl 2017 immerhin schon auf 522.

„Dies ist zumindest ein gewisser Trend", erklärt der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Peter Engel, „junge Männer sind aber explizit ermuntert, sich diesen interessanten Beruf genauer anzuschauen. Mit Computertechnik ist zudem ein neuer Drive in diesen Beruf gekommen, den die weiblichen Auszubildenden längst souverän handhaben. „Wir wollen alle Jugendlichen anregen, Rollenklischees einfach zu hinterfragen."

Die Ausbildung in den Zahnarztpraxen ist nach wie vor beliebt. Sie ist abwechslungsreich, qualifiziert umfassend und führt in ein Berufsleben mit dauerhaft sicherem Job und interessanten Karrierechancen. Im Ausbildungsjahr 2018/2019 wurden zum 30. September etwas über 14.000 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Dies ist ein Wachstum von 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Zahnarztpraxen bieten im Übrigen Jugendlichen mit Hauptschulabschluss deutlich bessere Chancen, eine Berufsausbildung zu beginnen, als die Freien Berufe insgesamt. Außerdem ist ein Aufstieg im Job durch Fortbildungen möglich: Neben dem/r Zahnmedizinischen Fachassistenten/in (ZMF) werden Fortbildungen auf unterschiedlichem Level angeboten, im Bereich Prophylaxe zum/r Zahnmedizinischen Prophylaxeassistent/in (ZMP) oder Dentalhygieniker/in (DH), im Bereich Verwaltung zum/r Zahnmedizinischen Verwaltungsassistent/in (ZMV) sowie in Westfalen-Lippe zusätzlich die Fortbildung zum/r Betriebswirt/in Management im Gesundheitswesen.

Pressekontakt:

Dipl.-Des. Jette Krämer
Telefon: +49 30 40005-150
E-Mail: presse@bzaek.de

IDS 2019

BZÄK und Partner präsentieren sich auf der dentalen Leitmesse

Die 38. Internationale Dental-Schau (IDS) fand vom 12. – 16. März in Köln statt. 2.327 Aussteller aus 64 Ländern präsentierten über 160.000 Messebesuchern neue Produkte, Entwicklungen und Trends aus Zahnmedizin und Zahntechnik. Die BZÄK bot mit ihren Partnern am gemeinsamen Messestand täglich Fachberatungen und ein umfangreiches Programm. Fragen zu Praxis, Studium, Ausbildung und Politik wurden beantwortet. Am Mittwoch wurde der Stand von BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel, Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH, und Mark Stephen Pace, Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI) eröffnet. Engel betonte: „Zahnarztpraxen brauchen gute ZFA. Und gute ZFA brauchen Anerkennung, Inspiration und Knowhow." Erstmals wurden von BZÄK, VDDI und GFDI ZFA-Berufsschüler eingeladen, IDS und BZÄK-Stand kennenzulernen. Auf der IDS als Branchentreff wurden zudem die Koordinierungskonferenz Praxisführung der BZÄK sowie die Konferenz zahnärztlicher Hilfsorganisationen der BZÄK durchgeführt, zudem tagten der BZÄK-Ausschuss Europa und das BdZM Arbeitstreffen. Auch der neue Fortbildungsgang der Akademie für freiberufliche Selbstverwaltung und Praxismanagement (AS) nutzte die IDS als Plattform.

bzäk

Verbraucher haben ein Recht auf eine verständliche Lebensmittelkennzeichnung

BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER ZUM TAG DER GESUNDEN ERNÄHRUNG

Berlin, 05. März 2019 | Die Zusammensetzung der Nahrung hat direkten Einfluss auf die Entstehung von Krankheiten, auch innerhalb der Mundhöhle, so die Bundeszahnärzte- kammer (BZÄK) anlässlich des Tags der gesunden Ernährung am 7. März. So ist in fast allen industriell hergestellten Lebensmitteln versteckter Zucker enthalten – seien es Getränke oder sogar Herzhaftes. Das genaue Prüfen der Zutatenliste hilft, aber gerade bei Kinderprodukten muss leider immer noch besonders gründlich hingeschaut werden.

„Karies entsteht durch eine übermäßige Zufuhr von Kohlenhydraten, sprich Zucker. Denn Kariesbakterien wandeln Zucker zu zahnschädigenden Säuren um“, so Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, BZÄK-Vizepräsident. „Folgenschwer ist das vor allem bei sehr kleinen Kindern. Deutschlandweit sind aktuell etwa 15 Prozent der unter Dreijährigen von Karies betroffen, in sozialen Brennpunkten sogar bis zu 40 Prozent.“

Die Lust auf Süßes kann durch ein entsprechendes Ernährungsverhalten verstärkt werden, Kinder gewöhnen sich an den süßen Geschmack von Produkten mit zusätzlichem Zucker. Auch bei Erwachsenen kann ein Zuviel an Zucker, vor allen Dingen zwischendurch, Karies und auch eine Zahnbettentzündung (Parodontitis) verstärken. Neben der Reduktion der Zuckerzufuhr besitzt die Aufnahme von entzündungshemmenden und entzündungs- auflösenden Nahrungsbestandteilen (z.B. Omega-3-Fettsäuren) und Plaquebildung reduzierenden Nahrungsbestandteilen einen positiven Einfluss auf die Mundgesundheit.

„Der Verbraucher hat ein Recht auf eine verständliche Lebensmittelkennzeichnung, insbesondere mit Blick auf die Menge an Zucker“, so Oesterreich. „Wir in der Bundeszahnärztekammer haben die Verhandlungen zur Reduktionsstrategie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft aufmerksam verfolgt und sind der Meinung, dass freiwillige Vereinbarungen nicht ausreichen, weil die Verlässlichkeit fehlt. Wirksame Maßnahmen bis 2025 sind ein zu langer Zeitraum, denn Eltern, die vor dem Supermarktregal stehen und gesunde Nahrung für ihre Kinder wählen wollen, müssen sich heute darauf verlassen können.“

- Positionierung der BZÄK zum Thema Ernährung:
  www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/Position_Zucker.pdf
  www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/Position_Ernaehrung.pdf
- Zahngesunde Ernährung ist auch im hohen Alter wichtig: Erklärfilm unter YouTube.

Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer,
Telefon: +49 30 40005-150, E-Mail: presse@bzaek.de

Zahnärzte und Logopäden arbeiten eng zusammen

„Morgen am 6. März ist Europäischer Tag der Logopädie“, erklärt Dirk Kropp, Geschäftsführer der Initiative proDente. „Dies möchten wir zum Anlass nehmen, um über die enge Zusammenarbeit von Zahnärzten mit Logopäden zu informieren.“ Denn Zähne sind nicht nur zum Essen da. Auch zum Sprechen sind sie unentbehrlich. Zähne, Zunge und die Muskulatur unterstützen uns dabei, Laute zu bilden und Worte korrekt zu formen. Funktioniert die Muskulatur nicht richtig, treffen Ober- und Unterkiefer bei geschlossenen Zähnen nicht stimmig aufeinander, haben die Zähne eine Fehlstellung oder liegt die Zunge falsch im Mund, kann dies Auswirkungen auf die Aussprache haben. Sprach- und sogenannte Myofunktionsstörungen müssen oftmals interdisziplinär behandelt werden. Hierfür stimmen sich Zahnärzte und Kieferorthopäden mit anderen Fachgruppen wie Logopäden oder auch Physiotherapeuten ab.

Logopäden: Profis für Mundmotorik

„Zwanzig Zwerge machen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand“, tönt es aus der logopädischen Praxis. Anna ist sieben Jahre alt und hat Probleme, das „S“ richtig auszusprechen. Ihr Zahnarzt hat zu einer kieferorthopädischen Behandlung geraten, deren Erfolg durch Logopädie unterstützt werden soll. Lispeln ist eine der häufigsten Lautbildungsstörungen bei Kindern.

Der Gesichtsausruck reicht oftmals aus, um eine Myofunktionsstörung zu erkennen: Offener Mund mit hängender Unterlippe, wenig Mimik oder eine träge Zunge beim Sprechen sind typische Anzeichen. Schädliche Gewohnheiten, die zu einer Fehlstellung geführt haben, wie z. B. dauerhaftes Nuckeln an Daumen, Schnuller oder Flasche, müssen zunächst abgestellt werden. Auch durch die Nase zu atmen, sollte problemlos möglich sein. Dann kann der Logopäde mit einer Myofunktionstherapie beginnen. Sie trainiert die Muskulatur und harmonisiert die Bewegungsabläufe. Bei Kindern und Jugendlichen sollten die Eltern in die Therapie mit einbezogen werden. Schon wenige Minuten spielerisches Training täglich mit Schnalzlied oder Pustespiel fördern die Mundmotorik.

Unterstützung für Zahnärzte und Kieferorthopäden: Die Logopädie

Wichtig ist, immer die Übungen auch zu Hause zu wiederholen und bestimmte Aufgabenstellungen dabei zu berücksichtigen. Ein abgestimmtes Vorgehen zwischen Zahnarzt, Kieferorthopäden und Logopäden sichert den Erfolg.

Initiative proDente e.V.

Beiträge im PKV-Standardtarif bleiben 2019 stabil

11.03.2019 | Gute Nachrichten für Privatversicherte im Standardtarif (STN): Ihr Beitrag bleibt stabil. Das ergibt sich aus den aktuellen Daten des PKV-Verbandes, der diesen brancheneinheitlichen Sozialtarif kalkuliert. Damit bleibt der PKV-Standardtarif auch weiterhin eine sehr gute Lösung für Versicherte in schwieriger finanzieller Situation.

„Weil das Leben nicht immer so läuft wie geplant, wollen wir den Menschen in allen Lebenslagen Lösungen anbieten, etwa wenn ihre Alterseinkünfte geringer sind als gedacht“, so PKV-Verbandsdirektor Florian Reuther. „Wir wollen diesen gut funktionierenden Sozialtarif für noch mehr Privatversicherte öffnen als bisher, doch leider wird die dazu nötige Gesetzesänderung seit Jahren von der SPD blockiert.“

Derzeit dürfen aufgrund der Rechtslage nur Privatversicherte mit Versicherungsbeginn vor 2009 in den Standardtarif wechseln. Der PKV-Verband setzt sich dafür ein, dies auch allen seit 2009 Privatversicherten zu ermöglichen, denen nach heutigem Recht nur der meist teurere Basistarif verbleibt.

Der Standardtarif als Angebot mit einer sozialen Schutzfunktion für langjährig Privatversicherte wurde 1994 eingeführt. Er garantiert eine vergleichbare medizinische Versorgung wie die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV). Der Durchschnittsbeitrag liegt bei etwa 300 Euro im Monat, wozu Rentner einen Zuschuss bis zu 150 Euro von der Rentenversicherung erhalten. Der Beitrag im Standardtarif ist nie höher als der Höchstbeitrag der GKV, der maximale Selbstbehalt liegt bei 306 Euro.

Im Standardtarif für Frauen liegt die letzte Beitragsanpassung drei Jahre zurück (1.7.2016), davor war der Beitrag sechs Jahre stabil (seit 1.7.2010). Im Standardtarif für Männer wurden die Beiträge zuletzt am 1.7.2018 angepasst, davor gab es in den acht Jahren seit 2010 nur eine Erhöhung (1.7.2014).

Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.
Pressestelle, Glinkastraße 40, 10117 Berlin

MitarbeiterInnen

UND WIE WIR IHNEN ETWAS GUTES TUN KÖNNEN

Unsere zahnmedizinischen Fachangestellten sind für uns Zahnärztinnen und Zahnärzte enorm wichtig. Ob in der Assistenz am Behandlungsstuhl, der Prophylaxe oder der Verwaltung, ohne sie könnten wir in unseren Praxen nicht arbeiten.

Während der Ausbildung benötigen sie unsere und die Hilfe einer erfahrenen ZFA, der Schritt ins Berufsleben ist mit vielen Veränderungen verbunden. In München kommt zudem eine große Fluktuation hinzu, hier werden gut ausgebildete und qualifizierte MitarbeiterInnen immer gesucht. Unsere ZFAs stellen den Kontakt zum Patienten, zum Dentallabor, zur Krankenversicherung her. Umso wichtiger ist es, gute Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Praxis zu halten.

Ein gutes Arbeitsklima und Miteinander ist hierzu unabdingbar ebenso wie eine angemessene Bezahlung. Einer Dimap Umfrage zufolge fühlen sich viele Mitarbeiter unterbezahlt, doch oft wird die Bruttogehaltserhöhung von der Steuer aufgefressen. Nicht jede/r Chefin/Chef kann seinen Mitarbeitern mehr Gehalt bezahlen, doch gibt es einige Möglichkeiten, den Mitarbeitern Gutes zu tun. Steuerfrei für den Arbeitnehmer ist zum Beispiel ein Fahrkostenzuschuss bis 44 Euro pro Monat, ebenso möglich sind Tankgutscheine bis zu diesem Wert oder ein Diensthandy.

Gänzlich steuerfrei für Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind Zuschüsse zur Kinderbetreuung in der Kita oder bei einer Tagesmutter wenn der Zuschuss zusätzlich zum Gehalt bezahlt wird. Eine nachhaltige Möglichkeit, die Mitarbeiter an die Praxis zu binden, ist die betriebliche Altersvorsorge. Mit Einführung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes wird der Arbeitgeber in die Pflicht genommen. Falls der Arbeitnehmer eine betriebliche Altersversorgung abschließt (Entgeltumwandlung) spart auch der Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge. Künftig ist der Arbeitgeber dazu verpflichtet, den von ihm ersparten Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsbeiträgen in pauschalierter Form, 15% des Umwandlungsbeitrages, zu Gunsten seines Beschäftigten an die durchführende Versorgungseinrichtung weiterzuleiten. Diese Regelung gilt seit 1. Januar 2019 für alle neu abgeschlossenen Entgeltumwandlungsvereinbarungen. Betroffen sind Verträge bei Pensionskassen, Pensionsfonds und Direktversicherung. Steuerrechtlich brachte das BRSG für die bisherigen Durchführungswege wie Direktversicherung, Pensionskasse etc. Neuerungen.

Wo ist also der Benefit für den Arbeitnehmer? Unsere Mitarbeiter sparen also nicht nur Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, sondern erhalten auch noch einen Arbeitgeberzuschuss in Höhe von 15% auf den Umwandlungsbeitrag. Eine echte WIN-WIN Situation. Fragen Sie Ihren Versicherungsberater.

In diesem Sinne

Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende ZBV München Stadt und Land

Bildquelle: © georgerudy - Fotolia.com

KMK-Zertifikatsprüfung Englisch in den Gesundheitsberufen

(STUFE B1)

Am Donnerstag, den 9. Mai 2019, führen wir wie jedes Jahr für alle interessierten Schülerinnen und Schüler den schriftlichen Teil der KMK-Zertifikatsprüfung Englisch in den Gesundheitsberufen (Stufe B1) durch. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen hiermit häufig gestellte Fragen beantworten.

1. Worum handelt es sich bei der Prüfung? Es handelt sich um eine Prüfung, bei der die Teilnehmer beweisen, dass sie im Berufsalltag mit englischsprachigen Gegebenheiten vertraut sind. So kann es sich um das Schreiben einer Email, die Wiedergabe eines Anrufs auf dem Anrufbeantworter oder die Übersetzung einer Webseite etc. handeln.

2. Aus welchen Teilen besteht die Prüfung?
Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil, der am 9. Mai durchgeführt wird. Anmeldeschluss ist der 29.04.2019. Dieser Teil dauert 90 Minuten (9:00 Uhr bis 10:30 Uhr). Teilnehmer, die ihn bestehen, werden einige Zeit später zur mündlichen Prüfung eingeladen. Diese findet am jeweiligen Schultag der Prüflinge statt und dauert ca. 20 Minuten. Die schriftliche Prüfung besteht in der Regel aus „Hörverstehen“, „Leseverstehen“, „Produktion“ (= ein Schriftstück erstellen) und „Mediation“ (= Texte wiedergeben).

Die mündliche Prüfung besteht aus zwei Dialogen, die mit einem anderen Prüfungsteilnehmer geführt werden müssen.

3. Wer kann teilnehmen?
Die Prüfung richtet sich an Schülerinnen und Schüler im zweiten Ausbildungsjahr. Die Teilnahme empfiehlt sich für alle, die in Englisch auf der Note sehr gut bis befriedigend stehen.

4. Ist die Teilnahme kostenlos?
Es fallen Prüfungsgebühren in Höhe von 30 € an. Diese sind von den Teilnehmer/innen bei der Prüfungsanmeldung zu entrichten. In Einzelfällen werden die Gebühren von den Zahnarztpraxen übernommen.

Falls in Ihrer Praxis Auszubildende beschäftigt sind, die Interesse haben, an der Prüfung teilzunehmen, bitten wir Sie, diese für den entsprechenden Zeitraum freizustellen.

Barbara Dotterweich
Kommissarische Fachbetreuerin Englisch

Vergleichs- und Vermittlungsportale

Wettbewerbszentrale beanstandet mangelnde Transparenz und Irreführung

Von 2018 bis Anfang März 2019 hat die Wettbewerbszentrale in 20 Fällen Beanstandungen gegenüber Betreibern von Vergleichs- und Vermittlungsportalen ausgesprochen. Betroffen waren Portale aus verschiedensten Bereichen: z.B. Augenlaservergleich, Immobilienvermittlung oder Mobilfunk-Leistungen. In den allermeisten Fällen gehe es um fehlende Transparenz oder Irreführungen.

Fairer Wettbewerb bedeute, dass man klar zu erkennen gäbe, ob das Portal tatsächlich neutrale Dienste leiste oder ob es etwa wegen vereinbarter Provisionszahlungen eigene Interessen verfolge, so die Wettbewerbszentrale. Für den Nutzer mache gerade das den entscheidenden Unterschied aus.

Information über Zahnärztliche Arzneimittel aktualisiert

Neu: Arzneimittelüberempfindlichkeit und Allergien

In die aktualisierte Ausgabe der Informationen über Zahnärztliche Arzneimittel (IZA) wurde ein neues Kapitel zum Thema Arzneimittelüberempfindlichkeit und Allergien eingefügt.

Nicht jede Reaktion auf ein Arzneimittel ist eine Allergie, bei einer nicht-immunologischen Arzneimittelüberempfindlichkeit ist kein immunologischer Reaktionsmechanismus nachweisbar. Jede vermutete Überempfindlichkeitsreaktion soll nach Möglichkeit allergologisch diagnostisch abgeklärt werden, um den Auslöser zu identifizieren und das Folgerisiko für den Patienten abzuschätzen. Der Verzicht auf eine Diagnostik kann bei erneuter Exposition schwere Reaktionen zur Folge haben, andererseits auch zu ungerechtfertigter Einschränkung der Therapiemöglichkeiten, gerade im Bereich Antibiotika, führen.

Die IZA steht allen Zahnärzten und Studierenden kostenfrei als PDF oder E-Book zur Verfügung: www.bzaek.de/iza.

Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer
Telefon: +49 30 40005-150, E-Mail: presse@bzaek.de

montagsfortbildung

Wieder zu Hause

DIE MONTAGSFORTBILDUNG – DAS ORIGINAL DES ZBV MÜNCHEN AB 2019 IN DER ZAHNKLINIK MÜNCHEN

+ + + **Neu** + + + **Neu** + + +

Wichtig: Teilnahme nur mit schriftlicher Anmeldung möglich!

Anmeldung

Wir dürfen Sie bitten, sich online auf **info@zbvmuc.de** oder schriftlich anzumelden.

Montagsfortbildung/Thema:

An der oben genannten Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land nehmen folgende Personen teil.

Teilnehmer:

Datum/Unterschrift/Stempel/:

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei.

Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Verehrte liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir grüßen Sie herzlich aus dem ZBV!

Die Montagsfortbildung ist seit über 40 Jahren für Kolleginnen und Kollegen aus München eine Institution. Regelmäßig begrüßen wir bis zu 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

An etwa 12 ausgewählten Montagen im Jahr finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos.

Ursprünglich waren die Veranstaltungen in der Zahnklinik in der Goethestrasse beheimatet. Seit den 70iger Jahren fand die Montagsfortbildung im Zahnärztehaus statt, wird nun in diesem Jahr jedoch mit einer weiteren Veranstaltung am 29. April 2019 – hier wird Dr. Johannes Einwag aus Stuttgart referieren – zurück an die Zahnklinik wechseln. Das ist besonders schön, da viele der Teilnehmer/ innen ehemalige Studentinnen und Studenten sind und „Ihrer“ Ausbildungsstätte bis heute sehr verbunden sind.

Der „Umzug“ ist notwendig geworden, weil sich der Vorstand der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns – dieser ist als Hausherr der Vermieter – nicht im Stande sah, eine langfristige Planung möglich zu machen und die avisierten Termine zu bestätigen. Die Begründung: möglicher Eigenbedarf und Raumnot!

Wir freuen uns daher sehr, Sie wieder am
29. April 2019 um 20.00 Uhr
in der Zahnklinik zu begrüßen.

Anschrift:
Zahnklinik München, Goethestraße 70, 80336 München im großen Hörsaal

Es grüßt Sie sehr herzlich, Ihr Vorstand des ZBV München

29. April 2019	Arbeitskreis für Parodontologie
Thema:	Facts or Fakes? – Update Parodontologie, Neue Leitlinien zum Biofilmmanagement
Referent:	Prof. Dr. Johannes Einwag Direktor des zahnmedizinischen Fortbildungszentrums Stuttgart

Fake News – wohl das Unwort des Jahres 2018 – sind nicht nur Bestandteil der Politik, sie gehören mittlerweile leider zu unserem Alltag! Auch in unserem Fachgebiet, der Zahnmedizin, tauchen immer wieder besorgniserregende Falschmeldungen auf, die gerne dazu führen, gleichermaßen Behandler wie auch Patient zu verunsichern. Im Bereich der Parodontologie wurden und werden die unterschiedlichsten Behandlungskonzepte diskutiert, man sucht vergeblich nach dem berühmten roten Faden.

Die neuen Leitlinien jedoch zu den Themen „Subgingivale Instrumentierung und adjuvante systemische Antibiotikagabe“ und auch die Hinweise zum „Häuslichen mechanischen Biofilmmanagement in der Prävention und „Therapie von Gingivitiden“ geben uns Informationen an die Hand die in eine klare Richtung weisen.

Unter der Federführung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie und der Einbindung weiterer 18 Fachgesellschaften wurden Leitlinien entwickelt, die eine sinnvolle Entscheidungshilfe anbieten, um in der Praxis gezielt Präventions- und Therapiemaßnahmen umzusetzen.

24. Juni 2019	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Die Biomechanik ein wichtiger Pfeiler der Kieferorthopädie
Referent:	Univ.-Prof. Dr. med. dent. Hans-Peter Bantleon ehemaliger Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Wien, Österreich

14. Oktober 2019	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Der Einfluss von Allgemeinerkrankungen und Medikamenten auf die orthodontische Zahnbewegung
Referent:	Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med.dent. Collin Jacobs Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Jena

09. Dezember 2019	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Die interdisziplinäre Behandlung von Dysgnathien – 30 Jahre Erfahrung
Referent:	Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med.dent. Dr. h.c. Konrad Wangerin ehemaliger Ärztlicher Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Marienhospital Stuttgart

KURSE FÜR ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

089 -72 480 304

Das Fortbildungszentrum des ZBV München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Katja Wemhöner, Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73, mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Bildquelle: © crevis – Fotolia.com

Prophylaxe Basiskurs

Referenten:
ZMF Martha Holzhauser, ZMF Gudrun Plößl, DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner, DH Ulrike Schröpfer, Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
590 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1903	19.09. - 21.09.2019 26.09. - 29.09.2019
Kurs-Nr. 1904	14.11. - 16.11.2019 21.11. - 24.11.2019

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: 24

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: PAss und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf.

Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSINHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

PAss – Prophylaxe Assistentin

Die Prophylaxe Assistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem, eigenständigem Titel. Der Vorteil dieser spannenden Ausbildung besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was im Bereich der Prophylaxe für die Zahnarztpraxis erforderlich ist.
Ganz wichtig: Praktische Übungen am Phantomkopf und die Arbeit mit den Patienten steht für uns dabei im Vordergrund!

KURSINHALTE

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

!!! Bitte beachten
Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner, ZMF Gudrun Plößl, Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
959 €
inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1905	12. - 14.07.2019 19. - 21.07.2019 08. - 10.11.2019

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: 24

Dieser Kurs findet zu den oben genannten Terminen an drei Wochenenden statt

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

KURSE FÜR ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

Referenten:
DH Stefanie Lautner, ZMF Gudrun Plößl,
DH Karin van Hulst

Gebühr:
135 €, inkl. Skript, Kaffeepausen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 14:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1910	17.05.2019
Kurs-Nr. 1911	11.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	20

Manuelles und maschinelles Schärfen von Handinstrumenten

Die optimale Reinigung der Zähne und ein schmerzfreies Arbeiten ist ausschließlich durch den Einsatz von geeigneten und jederzeit scharfen Instrumenten gewährleistet. Darüber hinaus fördern scharfe und präzise geformte Scaler und Küretten das ermüdungsfreie und zeitsparende Arbeiten und haben damit großen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit.

Wir bieten Ihnen ein kurzes aber umfassendes Konzept zur regelgerechten Aufbereitung Ihrer Instrumente:

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- manuelles Schärfen
- maschinelles Schärfen
- praktische Übungsmöglichkeiten

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Prof. Dr. Gabriele Kaeppler

Gebühr:
130 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1913	25.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	28

Röntgenkurs – 10 Stunden

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden.
(siehe Anmeldeformular)

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
48 €, inkl. Skript, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1 09, Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 14:00 bis 15:30

Kurs-Nr. 1908	05.06.2019
Kurs-Nr. 1909	09.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	250

Röntgenkurs Aktualisierung – für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden.
(siehe Anmeldeformular)

Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

On the Top – Deep Scaling manuell und maschinell für ZMP’s und PAss

Sie sind erfolgreiche ZMP oder PAss und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 1 1/2 Tages Kurs macht Sie fit für Ihre tägliche Arbeit, mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand- und Schall-/ Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Sondierungsübungen vorher und nachher um das Ergebnis zu überprüfen
- Scaling mit Spezialküretten (Gracey-Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Trauma zu vermeiden
- Diverse extra-/ intraoralen Abstützungsmöglichkeiten mit Hilfsabstützung
- Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigem Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Furkations-Therapie
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
ZMF Gudrun Plößl

Gebühr:
295 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019

Kurs-Nr. 1906	28. - 29.06.2019
	(Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30)
Kurs-Nr. 1907	13. - 14.12.2019
	(Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30)
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	14

Stornierung | Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

KURSE FÜR ZAHNÄRZTINNEN UND ZAHNÄRZTE

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler

Gebühr:
58 €, inkl. Skript, Prüfung, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1.09, Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 17:00 bis 19:15

Kurs-Nr. 1914	05.06.2019
Kurs-Nr. 1915	09.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	250

Röntgenkurs Aktualisierung – für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Wer die Röntgenfachkunde 2014 erworben hat, muss sie 2019 aktualisieren.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

Referenten:
Richard Schmid, Brandinspektor

Gebühr: 55 €

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 16:00 bis 19:30

Kurs-Nr. 1921	03.04.2019
Kurs-Nr. 1922	22.05.2019
Kurs-Nr. 1923	26.06.2019
Kurs-Nr. 1924	24.07.2019
Kurs-Nr. 1925	17.09.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	27

Ausbildung zum Brandschutzhelfer — 4 Fortbildungspunkte

Sinnvoll für Praxisinhaber
Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1)
Für jede ZA- / KFO- und MKG-Praxis vorgeschrieben

KURSINHALTE

- 90 - 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen.
- Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten:
Prof. Dr. Christioph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Dr. Christoph Zirkel

Gebühr:
990 €
inkl. Vollverpflegung

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 1916	17. - 19.07.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	20

Zirkel Training Endodontie — 33 Fortbildungspunkte

Dieses Compact-Curriculum ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

KURSINHALTE

- Der Kurs umfasst 3 Thementage:
  Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung, Konzepte zur Abrechnung

* Für Rückfragen: Herr Dr. Cornelius Haffner, haffner@teamwerk-deutschland.de

zbv münchen | FORTBILDUNG 2019

ZBV München Stadt und Land, Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Kursanmeldung

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in

Geburtsdatum/Geburtsort

Adresse Kursteilnehmer/in

Rechnungsadresse ☐ Praxis/ ☐ Privat

Name/Adresse der Praxis

Telefon/Telefax/E-Mail

Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden.

Praxispersonal:

Prophylaxe-Basiskurs:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie
PAss:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie
Röntgenkurs (10-Std.):	ZAH/ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Aktualisierung-Röntgen:	Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie
Schärfkurs:	ZAH/ZFA-Urkunde
Scaling Kurs:	Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie, ZMP- oder PAss-Urkunde

Zahnärzte:
Aktualisierung Röntgen: ☐ Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

Zahlung der Kursgebühr

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.
Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.
Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum — Unterschrift, Stempel

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto/☐ Privatkonto

Kontoinhaber: — Kreditinstitut:

IBAN: — BIC:

Datum/Unterschrift, Stempel (bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat)

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvmuc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des Vorstands ZBV
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des Vorstands ZBV
München Stadt und Land

Karl Sochurek
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Thomas Maurer
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Sascha Faradjli
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

wir stellen uns vor...

Dr. Susanne Strauch
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land

Dr. Frank Hummel
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Berufsrecht und GOZ
Referent:
Dr. Eckart Heidenreich
Praxisführung
Co-Referent:
Dr. Eckart Heidenreich

Berufsrecht und GOZ
Co-Referent:
Dr. Thomas Maurer
Praxisführung
Referent:
Dr. Thomas Maurer

Berufsrecht und GOZ
Co-Referent:
ZA Karl Sochurek
Datenschutz und QM
Referent:
ZA Karl Sochurek

Fortbildung
Referent:
Dr. Cornelius Haffner
Finanzen
Referent:
Dr. Cornelius Haffner

Fortbildung
Co-Referent:
Prof. Dr. Christoph Benz

Zahnärztliches Personal
Referentin:
Dr. Dorothea Schmidt

Zahnärztliches Personal
Co-Referentin:
Dr. Susanne Strauch

Zahnärztliches Personal
Co-Referentin:
Dr. Katharina Goerke

Angestellte Zahnärzte
und Assistenten
Referent:
Dr. Kolja Buchberger

Alterszahnheilkunde
Referent:
Dr. Frank Hummel

Zahnärztlicher Anzeiger
Referent/Chefredaktion:
Dr. Sascha Faradjli

Zahnärztlicher Anzeiger
Co-Referent/Co-Redaktion:
ZA Raphael Clemm

Zwischenprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) 2019

- Prüfungstermin: Mittwoch, 08. Mai 2019, 08:15 – 09:15 Uhr
- Prüfungsort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München.

SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen (2. Ausbildungsjahr), müssen am Mittwoch, den 08.05.2019, spätestens 8:15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.

Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 09.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

Prüfungsbescheinigung!!!
Der Nachweis über die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

BITTE BEWAHREN SIE DIESE BESCHEINIGUNG SICHER AUF!

Abschlusspüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte Juni/Juli 2019

- Prüfungstag: 05. Juni 2019
- Prüfungsort: Städt. Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München
- Prüfungsgebühr: € 195,00

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger und in der Berufsschule rechtzeitig bekannt gegeben.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im Mai 2019.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München, Telefon: 089- 79 35 58 80.

www.notdienst-zahn.de |

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

zbv münchen | BERATUNG UND TERMINE

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

→ Katja Wemhöner
Tel.: 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de
- Mitgliederverwaltung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung

→ Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

→ Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
- Berufsrecht

Montag bis Mittwoch	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden!

Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.

→ FAX: 089 -723 88 73
→ E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Ungültigkeitserklärungen Zahnarztausweis

Der Ausweis mit der Nr. 104434, ausgestellt am 17.12.2012, wird für ungültig erklärt.

Der Ausweis mit der Nr. 105174, ausgestellt am 26.04.2018, wird für ungültig erklärt.

Der Ausweis mit der Nr. 103760, ausgestellt am 16.08.2006, wird für ungültig erklärt.

Mitgliedsbeiträge

Am 01.04.2019 ist der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2019 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	97,-	50,-	24,-	97,-	97,-	30,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.

Wie in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 05.12.2018 beschlossen, tritt die neue Beitragsordnung ab 01.04.2019 in Kraft.

Impressum

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich
Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304
www.zbvmuc.de
E-Mail: zaa@zbvmuc.de

Chefredaktion: Dr. Sascha Faradjli
Co-Redaktion: Raphael Clemm

Fortbildung: Katja Wemhöner
Anzeigen: Oliver Cosboth

Titelgestaltung/Layout: GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Verlag, Herstellung, Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH: Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523
E-Mail: info@kreuzermedia.de
www.kreuzermedia.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.
Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: monatlich
ISSN 0027-3198

Aktuelle Seminarübersicht ZBV Oberbayern
Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt

1. Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ

Fr. 12.07.2019	16:00 bis 18:15 Uhr	83022 Rosenheim

Weitere Kurse in Planung!

2. Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal

Fr. 12.07.2019	16:00 bis 17:30 Uhr	83022 Rosenheim

Weitere Kurse in Planung!

3. ZMP Aufstiegsfortbildung 2019 – 2020 — 80999 München-Allach

von 26.06.2019 bis 15.03.2020

4. Zahnersatz Kompakt –Teil 1 und Teil 2 Vorbereitung auf die Sommerabschlussprüfung

Sa. 30.03.2019	| Teil 1	09:00 bis 17:00 Uhr	80324 Rosenheim
Sa. 27.04. 2019	| Teil 1	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach
Sa. 06.04.2019	| Teil 2	09:00 bis 17:00 Uhr	80324 Rosenheim
Sa. 04.05.2019	| Teil 2	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach

5. Check Up – Fit für die Sommerabschlussprüfung

Do. 16.05.2019	13:00 bis 20:00 Uhr	80999 München-Allach

6. Fit für die praktische Prüfung – Vorbereitung auf die Sommerabschlussprüfung

Sa. 18.05.2019	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach

7. Update BEMA/GOZ – für Auszubildende und zur Prüfungsvorbereitung

Fr. 10.05.2019	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach

8. 3-Tages-Röntgenkurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

08.03./09.03./23.03.2019	09:00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

9. Prophylaxe Basiskurs

Do. 12.09. – 16.10.2019	09:00 bis 18:00 Uhr	80322 Rosenheim/Theorie 80999 München-Allach/prakt. Teil

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei
Ruth Hindl, Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang,
TEL: 08146-997 95 68, FAX: 08146-997 98 95, rhindl@zbvobb.de

ANZEIGENBUCHUNG

online möglich unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt und Land, Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

☐ Nr. 05	Anzeigenschluss: 17.04.19	Erscheinungstermin: 29.04.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 06	Anzeigenschluss: 15.05.19	Erscheinungstermin: 27.05.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 07	Anzeigenschluss: 12.06.19	Erscheinungstermin: 24.06.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 08	Anzeigenschluss: 10.07.19	Erscheinungstermin: 22.07.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 09	Anzeigenschluss: 07.08.19	Erscheinungstermin: 19.08.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 10	Anzeigenschluss: 04.09.19	Erscheinungstermin: 16.09.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 11	Anzeigenschluss: 02.10.19	Erscheinungstermin: 14.10.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 2 oder 4, + 20%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 50% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €
- ☐ Korrekturabzug 5,00 €

Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband München
Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Unterschrift und Stempel: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Machen Sie Karriere bei zahneins

Nur mit den besten Zahnmedizinern erreichen wir das Ziel, unsere Patienten optimal zu versorgen und der führende Partner für Zahnarztpraxen im deutschsprachigen Raum zu werden. Als Zahnarzt (w/m/d) profitieren Sie direkt von unserem einzigartigen Praxenverbund. Erfahrene Allrounder und hochspezialisierte Kollegen stehen Berufsanfängern als Mentoren zur Seite und vermitteln praktische Kenntnisse in Implantologie und Prothetik, Kieferorthopädie, Oralchirurgie oder bei Laserbehandlungen. Die zahneins Akademie ermöglicht ambitionierten Zahnmedizinern eine mehrjährige fundierte klinische Fortbildung oder eröffnet eine Karriere im Praxenmanagement. Unser Medical Advisory Board sorgt für ein Curriculum auf fachlich höchstem Niveau und sichert die Qualität unserer Aus- und Fortbildung.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

ambitionierte Zahnärzte (w/m/d)
für unsere Verbundpraxen im Raum Augsburg, München oder Ulm

Ihre Aufgaben
Als engagierter Zahnmediziner (w/m/d) werden Sie in unseren Verbundpraxen nach erster Berufserfahrung einen eigenen Patientenstamm sorgfältig betreuen und ausbauen. Wir wünschen uns fachlich interessierte Zahnärzte, die unsere Aus- und Weiterbildungsangebote aktiv nutzen und bereit sind, in zunehmendem Umfang Verantwortung zu übernehmen.

Ihr Profil
- Approbation als Zahnarzt (w/m/d) sowie mindestens drei Jahre Berufserfahrung als selbstständiger Behandler (w/m/d)
- Hohes Interesse an fachlicher Weiterentwicklung und neuen Behandlungsmethoden
- Ausgeprägte Freundlichkeit und Geduld gegenüber unseren Patienten

Ihre Perspektiven
- Mitarbeit in Praxen mit hohem PKV-Anteil und hervorragender technischer Ausstattung
- Attraktive Vergütung mit erfolgsabhängiger Komponente
- Übernahme und Entwicklung eines eigenen Patientenstammes
- Möglichkeit zu Teilzeitarbeit und Sabbatical
- Wertschätzender und freundlicher Umgang innerhalb der Praxen und in der zahneins Gruppe

Ihre Bewerbung
- Sie senden einfach eine E-Mail mit CV und Unterlagen, die Ihre fachliche Ausbildung und Erfahrung belegen, an: jobs@zahneins.com oder
- Sie nutzen das Online-Bewerbungsformular: https://karriere.zahneins.com

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne: Sibylle von Brunn, +49 (0)151-50 65 21 87

www.zahneins.com

zahneins

Stellenangebote

LENDECKEL **Personaldienstleistungen für medizinische Berufe**

Wir suchen (w/m/d):

Kinderzahnarzt	-	in Anstellung, 3 ganze Tage oder VZ!
Zahnarzt	-	in Anstellung, 1x VZ, jap. Sprachkenntnisse wären von Vorteil!
ZMP	-	für für PZR, in VZ, 4 Tage-Woche!
ZFA	-	für 100% Assistenz, in VZ, für 27 Praxen!
ZMV/ZFA	-	für 2 verschiedene Praxen, Abrechnung & Empfang, in VZ!
ZFA	-	für 100% Empfang ohne Abrechnung, München Ost!
Zahntechniker	-	4x in VZ, München-Sendling!
ZFA-KFO	-	für KFO-Assistenz in 10 versch. KFO-Zahnarztpraxen, in VZ! Auto wird geboten!!!
DH	-	als Trainer für zahnmed. Produkthersteller, Kurse halten, Mi. / Fr. wären die meisten Kurstage (unbedingt DH!)
ZFA	-	für zahnmed. Produkthersteller, VZ, kein Verkauf!

Wir bieten zudem Zahnärzte (w/m) für Krankheits-/ Urlaubsvertretungen!
Festanstellung - für Bewerber (w/m/d) kostenlos!
Alexandra Lendeckel · Lindwurmstr. 177 · 80337 München
T: 089 - 46 13 94 57 · M: 0163 - 631 09 37 · www.lendeckel.com

---

ZMV/ZFA mit Abrechnungskenntnissen in KFO gesucht !

Unsere Praxis in bester Innenstadtlage in München sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine ZMV/ZFA (m/w) für jegliche Abrechnungstätigkeiten und Korrespondenzen mit Versicherungen & Krankenkassen.

Neben den versierten Kenntnissen in der KFO Abrechnung setzen wir einen kompetenten Umgang gegenüber Patienten und Versicherungen voraus.

Wir bieten eine exklusive, modernst eingerichtete Praxis in bester Lage, überdurchschnittliches Gehalt sowie die Möglichkeit Teilzeit zu arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Chiffre ZAA00401902

Moderne qualitätsorientierte Praxis
im Münchener Süden (Deisenhofen S3)
sucht für junges, dynamisches und lustiges Team

eine **ZMA/ZMF** gerne in Vollzeit.

Sehr gute Bezahlung und Urlaubsregelung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Dr. Ina Scholl, Tisinstraße 17, 82041 Oberhaching
mail@dr-ina-scholl.de
Telefon 089 - 62 83 36 55

PRAXIS IN DER SONNENSTRASSE SUCHT AB SOFORT
EINE NETTE UND ENGAGIERTE

ZMA V.A. ASSISTENZ U. ORGANISATION

TEL. 089/598034

Zahntechniker m/w/d gesucht

Freundliche und qualitätsorientierte Praxis mit Eigenlabor am Rotkreuzplatz sucht eine/n Zahntechniker /in in Vollzeit/Teilzeit mit Erfahrung im CAD/CAM Bereich und klassischer Prothetik.

Flexible Arbeitszeit- und Urlaubsregelung.

Zahnärzte am Rotkreuzplatz
Donnersbergerstr. 4 / 80634 München
Email: praxis@zahn-rotkreuzplatz.de

Stellengesuche

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de

Prophylaxe Notfall
Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

Zahnarzt mit eigenem Patientenstamm sucht

Stuhl zu mieten.

Ottobrunn und nähere Umgebung

Chiffre ZAA00401901

Zahntechnikermeister
sucht Tätigkeit in Heimarbeit.
Geräte vorhanden.

Kontakt 0151 28 94 75 97

Chiffre-Zuschriften nur an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstraße 34 · 81369 München

Verschiedenes

VPV Freiheits-Rente:
Mehr Freiheit geht kaum
Individuelle Freiheit führt zu individuellen Lebenswegen. Deswegen bedarf es einer Versicherung, die sich auf Ihr Leben zuschneiden lässt – nicht umgekehrt.
Wie das geht erklären wir Ihnen gern persönlich.

VPV
Der Vorsorgeberater seit 1827

Peter Prengel
Meraner Str. 28 · 86165 Augsburg
Tel.: 0 89 / 15 92 32 85
Peter.Prengel@vpv.de

Stellenangebote

www.MedicoPersonalService.de
Personalberatung ❖ Personalvermittlung
Keine Zeitarbeit!
Wir bringen die Richtigen zusammen!

Personalvermittlung zur Direkteinstellung – Unbefristete Anstellungsverträge – für Bewerber (w/m/d) kostenlos – jetzt informieren

- ZFA/ZMA für Allroundaufgaben in KFO-Praxis, Gräfelfing, KFO-Erfahrung wird nicht vorausgesetzt
- ZFA/ZMA für Praxis in Giesing, 30 – 38 Std./Wo. Behandlungsassistenz (Implantologie, Chirurgie, Prothetik, Endo, ZE etc.)
- ZFA mit Basiskurs oder + Pass in Engelschalking für Assistenz & PZR / 35 – 40 Std./Woche

MEDICOPERSONALSERVICE
GERT GEUPEL
Maistraße 22 ❖ 80337 München ❖ 089/413 009 13
willkommen@MedicoPersonalService.de

Verschiedenes

München – Schöne Zahnarztpraxis in sehr guter Lage

Ludwigsvorstadt / Theresienwiese,
ca. 95 m² mit moderner Einrichtung,
2 BehZi. + 3tes vorinstalliert, EG,
wegen Umzug mit Patienten sucht Nachmieter.
Faire Konditionen. Ablöse: 33T€

Kontakt: 0175 / 46 17 46 2
oder E-Mail: salieri@gmx.net

Zahnärztliche Leistungsabrechnung
persönlich präsent professionell

Ganz nach Ihrem Bedarf erledigen wir zuverlässig Ihre zahnärztliche Abrechnung auf selbstständiger Basis per Fernzugrif und/oder Vor-Ort-Service.

www.abrechnung-zass.de
info@abrechnung-zass.de
Büro: 089/926 530 74

Verschiedenes

Rechtsschutzverein Bayerischer Zahnärzte e.V.

- Mahn- und Vollstreckungsverfahren
- Vertretung im Rechtsstreit i.R.d. Berufsausübung
- Beibringung offener Forderungen
- arbeits- und mietrechtliche Beratung

SEIT 1951 kompetente Vertretung des Berufsstandes
Herzospitalstraße 13 · 80331 München · Tel.: 089/2609396

Praxisabgabe dringend

aus gesundh. Gründen Kolbermoor/ Ro 46km v. München.
2 BHZ, 156m²,4 Parpl., EG,Miete 750,- , VB 30.000€.

Tel.015141601015, 08062/7767120

Hiermit gebe ich zum 1.4.2019 die Übergabe meiner Praxis

Dr. Chistian Oehlert
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Destouchesstr. 68
80796 München

bekannt. Ich möchte mich bei allen Kollegen und Kolleginnen, meinen Mitarbeiterinnen sowie meinen Patienten und Patientinnen herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Mich erwarten im Norden neue Aufgaben.

Als Nachfolger freue ich mich, den Kollegen

Dr. med. Dr. med. dent. Daniel Rink
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

gewonnen zu haben.
Er kommt nach 13-jähriger Praxistätigkeit im Norden zurück nach München, wo er seine Facharztausbildung an der LMU absolviert hat.
Ich wünsche ihm alles Gute.

ANZEIGENBUCHUNG
online möglich unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt u. Land · Fallstr. 34 · 81369 München
Fax: 089-723 88 73 · Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Anzeigentermine 2019

Nummer	Erscheinungsdatum	Anzeigenschluss
05	29.04.19	17.04.19
06	27.05.19	15.05.19
07	24.06.19	12.06.19
08	22.07.19	10.07.19
09	19.08.19	07.08.19
10	16.09.19	04.09.19